

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historische Relation Spanischer Staats-Affairen des Successions-Werck der Spanischen Königreiche

und die von Franckreich, Engel- und Holland gemachte Zertheilung selbiger Monarchie betreffend

Erste Beylage zur Historischen Relation, worinnen der fernere Verlauff der Sache seit der von Franckreich, Engel- und Holland gemachten Theilung her biß auf den Tod Caroli II. und gegenwärtige Conjunctionen getreulich erzehlet ... wird

[S.l.], 1701

§. 1.

[urn:nbn:de:bsz:31-137838](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-137838)



S. I.

Er von Franckreich Engel- und Holland gemachte
Zertheilungs - Tractat der Spanischen Monarchie
verursachte wol / so bald er zum Vorschein kam /
allerhand und unterschiedliche Bewegungen der Ge-
müther / nachdem man dieser oder jener Parthey
zugethan und verpflichtet war ; doch den gewünschten Effect,
den jene drey hohe und mächtige Puissancen damit vörderlich
intendirten / und welcher das vorgesezte Ziel aller abgefassten
Rathschläge war / wollte er nicht so gleich zuwegen bringen. Es
verwunderten sich einige anfänglich nicht wenig darüber / daß
die Cron Engelland und die Republique Holland sich so sehr
vor Franckreichs interesse, dem Röm. Kayser und gesambten
Reich zu mercklichem Schaden / engagirt / und wollten zweif-
felhaft anstehen / ob sie gnugsame Raisons hätten / sich so weit
in dieser wichtigen Sach heraus zu lassen. Doch wann man
genäuer nach denen Ursachen sahe / wordurch sich diese zwey be-
nachbarte / und vorjest fast zu einem interesse verbundene Staa-
ten / bewegen ließen / den so beschrienen Tractat einzugehen /
mit abfassen zu helfen / zu unterzeichnen / und andern Dingen
zur Guarantie vorzulegen / so waren selbige von grosser Consi-
deration.

S. 2. Dann vors erste / so war durch eine kluge politique
des Französischen Hofes / der künfftige Erb-Fall der Spanischen
Königreiche / bey dem Engel- und Holländischen Abgesandten /
nach und nach aufs Tapet gebracht / und mit verschiedenen Vor-
stellungen dermassen getrieben / daß sie nicht leicht anderst künnten /